Umweltbericht 2023

Fortschritte bei der Umsetzung der Klimastrategie

PET-RECYCLING SCHWEIZ
1,5°C-KLIMA-ZIEL

Darum handeln wir jetzt

Das Pariser Klimaabkommen sieht vor, dass die globalen Treibhausgasemissionen bis spätestens 2030 halbiert werden müssen. Nur so können die schlimmsten Folgen des Klimawandels verhindert werden. Um zur Erreichung dieses Ziels beizutragen, hat sich PET-Recycling Schweiz im Januar 2022 verpflichtet, ein Paket mit 22 wissenschaftlich fundierten Massnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen im gesamten PET-Recyclingsystem – von der Sammlung bis zum Wiedereinsatz des Rezyklats – umzusetzen.

Damit hält sich PET-Recycling Schweiz an die Empfehlungen des Weltklimarats der Vereinten Nationen. Dieser hat in seinem neusten Bericht einen «Code Red» für die Menschheit ausgerufen und fordert rasche und weitreichende Massnahmen zur Reduktion der globalen Klimaemissionen. Der Schritt von PET-Recycling Schweiz soll auch eine Signalwirkung für andere Branchen entfalten und diese motivieren, ähnliche Beschlüsse zu fassen.

Unsere 22 Reduktionsmassnahmen

Bereich	Massnahmen und Umsetzung	Stand
Geschäftsstelle		
Reduktion Gasverbrauch	**Massnahme:** Durch kleinere Büroräumlichkeiten wird der Gaskonsum um 46 % reduziert. **Umsetzung:** PET-Recycling Schweiz ist 2021 in kleinere Büroräumlichkeiten umgezogen. Die Reduktionen entsprechen aber noch nicht den Erwartungen.	
Umstellung auf Biogas	**Massnahme:** Erdgas wird durch Biogas ersetzt: Bis 2025 wird der Biogas-Anteil 80 % betragen und danach konstant bleiben. **Umsetzung:** Die Umsetzung war für 2023 geplant. Es gibt eine Verzögerung in der Umstellung.	
Reduktion Fernwärme	**Massnahme:** Durch kleinere Büroräumlichkeiten wird der Fernwärmebedarf um 46 % gesenkt. **Umsetzung:** In den neuen Büroräumlichkeiten wird keine Fernwärme mehr bezogen, sondern ausschliesslich erneuerbarer Strom. Das Reduktionsziel für 2030 ist bereits jetzt vollständig erreicht.	
Reduktion Wasserverbrauch	**Massnahme:** Durch kleinere Büroräumlichkeiten wird der Wasserbedarf um 46 % gesenkt. **Umsetzung:** PET-Recycling Schweiz setzt im neuen Büro auf Wassermischer und einen Geschirrspüler nach höchsten Ökologiestandards. Das Reduktionsziel für 2030 ist bereits jetzt vollständig erreicht.	
Reduktion Elektrizitätsverbrauch	**Massnahme:** Durch den Umzug in kleinere Büroräumlichkeiten wird der Elektrizitätsbedarf um 41 % gesenkt. **Umsetzung:** Das Reduktionsziel für 2030 ist durch den Umzug in ein neues Büro bereits jetzt vollständig erreicht.	
Reduktion Netzstrom	**Massnahme:** Durch den Umzug in kleinere Büroräumlichkeiten wird der Elektrizitätsbedarf um 46 % gesenkt. **Umsetzung:** Das Reduktionsziel für 2030 ist durch den Umzug in ein neues Büro bereits jetzt vollständig erreicht.	
Umstellung auf erneuerbare Energien	**Massnahme:** Bis 2025 stammt der Netzstrom vollständig aus erneuerbaren Quellen. **Umsetzung:** PET-Recycling Schweiz bezieht ausschliesslich erneuerbaren Strom. Das Reduktionsziel ist bereits jetzt vollständig erreicht.	

Bereich	Massnahmen und Umsetzung	Stand
Geschäftsreiseaktivitäten		
Reduktion durch vermehrte Online-Sitzungen	**Massnahme:** Bis 2025 werden 10 % der Sitzungen online durchgeführt. Bis 2030 wird der Anteil auf 15 % erhöht. **Umsetzung:** Unter anderem nutzt PET-Recycling Schweiz neue Meetingformen wie Webinare und ermöglicht bei Sitzungen die Online-Teilnahme. Die Reduktionen entsprechen den Erwartungen.	
Reduktion durch vermehrtes Home-Office	**Massnahme:** Alle Mitarbeitenden werden bis 2025 an mindestens einem Tag pro Woche im Home-Office arbeiten. Bis 2030 wird das Home-Office auf 1,5 Tage pro Woche erhöht. **Umsetzung:** Neue Kollaborationstools vereinfachen und fördern die ortsunabhängige Zusammenarbeit, weshalb bereits jetzt durchschnittlich an mehr als einem Tag pro Woche im Home-Office gearbeitet wird. Die Reduktionen entsprechen den Erwartungen.	
Umstieg auf ÖV, Velo, E-Bike, usw.	**Massnahme:** Alle Mitarbeitenden, die einen Arbeitsweg von weniger als 20 Kilometern haben, wechseln vom Auto auf ein nachhaltigeres Transportmittel (z. B. Velo, E-Bike oder ÖV). **Umsetzung:** Die bessere Erreichbarkeit des neuen Büros mit öffentlichen Verkehrsmitteln begünstigt diese Umstellung. Die Reduktionen entsprechen den Erwartungen.	
Umstellung auf elektrische Fahrzeugflotte	**Massnahme:** Die Fahrzeugflotte wird bis 2025 auf Elektrofahrzeuge umgestellt, die ausschliesslich mit erneuerbarem Strom betrieben werden. **Umsetzung:** Per Ende 2023 wurden bereits drei von vier Fahrzeugen durch vollelektrische Fahrzeuge ersetzt. Die Reduktionen entsprechen den Erwartungen.	
Sammlung		
Vermeidung von Sammelsäcken	**Massnahme:** Bis 2030 werden 20 % weniger Einweg-Sammelsäcke verwendet. Die Sammlung wird überarbeitet, damit Einweg-Sammelsäcke durch Mehrwegsäcke oder andere, umweltfreundlichere Alternativen ersetzt werden können. **Umsetzung:** Im Jahr 2022 wurde ein Pilotprojekt mit Mehrweg-Sammelsäcken durchgeführt. Die Umsetzung gestaltet sich schwieriger als gedacht und hat noch nicht begonnen.	
Sammelsäcke aus Recycling-Plastik	**Massnahme:** Die Sammelsäcke für PET-Getränkeflaschen werden bis 2030 zu 100 % aus Recycling-Material bestehen. **Umsetzung:** Seit 2023 bestehen die Sammelsäcke zu über 80 % aus Rezyklat und die BigBags an den Sammelstellen zu 30 % aus Tide Ocean Material®. Die Reduktionen entsprechen den Erwartungen.	
Transport		
Umstellung auf erneuerbare Energien	**Massnahme:** Bis 2025 werden 25 % der Transporte auf der Schiene oder mit LKW, die mit Wasserstoff, Biogas oder erneuerbarem Strom betrieben werden, durchgeführt. Bis 2030 wird der Anteil mindestens 50 % betragen. **Umsetzung:** Vertragsgespräche mit Transportpartnern zum Wechsel auf umweltfreundlichere Transportmöglichkeiten wurden gestartet. Die Reduktionen entsprechen noch nicht den Erwartungen.	
Sortierung		
Neue Sortieranlage	**Massnahme:** Die Sortieranlage in Neuenhof (AG) wird durch eine neue Anlage mit Bahnanschluss in Oberengstringen (ZH) ersetzt. Die neue Sortieranlage weist eine erhöhte Effizienz beim Stromverbrauch auf. **Umsetzung:** Der Ersatz der Sortieranlage hat sich um einige Monate verzögert, weshalb die Massnahme erst 2024 umgesetzt werden kann.	
Umstellung auf erneuerbare Energien	**Massnahme:** Die Sortieranlagen beziehen ab 2025 nur noch Strom aus erneuerbaren Quellen. PET-Recycling Schweiz wird darauf hinwirken, diese Bedingung vertraglich festzulegen. **Umsetzung:** Die Umsetzung ist Teil von kommenden Vertragsgesprächen mit den Betreibern der Sortieranlagen. Die Müller Recycling AG in Frauenfeld hat im Frühjahr 2023 eine grosse Solaranlage in Betrieb genommen.	

Bereich	Massnahmen und Umsetzung	Stand
Recycling		
Mehr Rezyklat für den geschlossenen Flaschenkreislauf	**Massnahme:** Die Menge an Rezyklat, das für die Herstellung von neuen PET-Getränkeflaschen verwendet werden kann (geschlossener Flaschenkreislauf), wird von 47 % im Jahr 2019 auf 58 % im Jahr 2025 erhöht. Bis zum Jahr 2030 soll der Anteil auf 68 % steigen. **Umsetzung:** Dank Innovationen und neuster Recyclingtechnik können seit Mitte 2019 auch grüne und braune PET-Getränkeflaschen im geschlossenen Flaschenkreislauf rezykliert werden. 2023 konnten dadurch 60 % des gewonnenen Rezyklats für die Herstellung von neuen Flaschen verwendet werden. Die so erreichten Reduktionen entsprechen den Erwartungen.	
Umstellung auf erneuerbare Energien	**Massnahme:** Die Recycling-Anlagen beziehen ab 2025 nur noch Strom aus erneuerbaren Quellen. PET-Recycling Schweiz wird darauf hinwirken, diese Bedingung vertraglich festzulegen. **Umsetzung:** In Vertragsgesprächen mit den Betreibern der Recyclinganlagen wird die Umsetzung verhandelt. Die Reduktionen entsprechen noch nicht den Erwartungen.	
Geschlossener Kreislauf für PE-Deckel	**Massnahme:** Die PE-Deckel werden entweder wieder zu Deckeln verarbeitet oder es werden Produkte hergestellt, die an ihrem Lebensende erneut rezykliert werden können. **Umsetzung:** Die Umsetzung hat noch nicht begonnen.	
Verbesserung des Recyclings von PET-Nicht-Getränkeflaschen	**Massnahme:** Garn, Fasern, Folien und Umreifungsbänder aus Recycling-PET, werden bis 2030 zu 70 % rezykliert und damit nicht mehr der Kehrichtverbrennung zugeführt. **Umsetzung:** Beim Recycling von Garn, Fasern, Folien und Umreifungsbändern gab es technische Verbesserungen. Folglich musste weniger PET aus dem offenen Kreislauf den KVA zugeführt werden, wodurch die Treibhausgasemissionen reduziert werden konnten. Die Reduktionen entsprechen den Erwartungen.	
Dekarbonisierung Weiterverarbeitung PET-Getränkeflaschen		
Umstellung auf erneuerbare Energien – Getränkeflaschen	**Massnahme:** Die Hersteller von PET-Preforms und -Getränkeflaschen aus Recycling-PET verwenden für den Granulierungsprozess und das Spritzgussverfahren bis 2030 mindestens 50 % erneuerbaren Strom. **Umsetzung:** In Vertragsgesprächen mit den Betreibern der Recyclinganlagen wird die Umsetzung verhandelt. Die Reduktionen entsprechen noch nicht den Erwartungen.	
Umstellung auf erneuerbare Energien – Garn, Fasern, Folien und Umreifungsbänder	**Massnahme:** Die Hersteller von Garn, Fasern, Folien und Umreifungsbändern aus Recycling-PET verwenden beim Granulierungsprozess und bei der Extrusion bis 2030 mindestens 50 % erneuerbaren Strom. **Umsetzung:** Beim Recycling fällt durch den erhöhten Anteil von PET im geschlossenen Flaschenkreislauf weniger Recycling-PET für die Produktion von Garn, Fasern, Folien und Umreifungsbändern an. Zusammen mit dem vermehrten Einsatz von grüner Energie im Recyclingprozess konnten die Treibhausgasemissionen so gesenkt werden. Die Reduktionen entsprechen den Erwartungen.	

Das Reduktionsziel ist bereits vollständig erreicht.

Die Umsetzung hat begonnen und die Reduktionen entsprechen den Erwartungen.

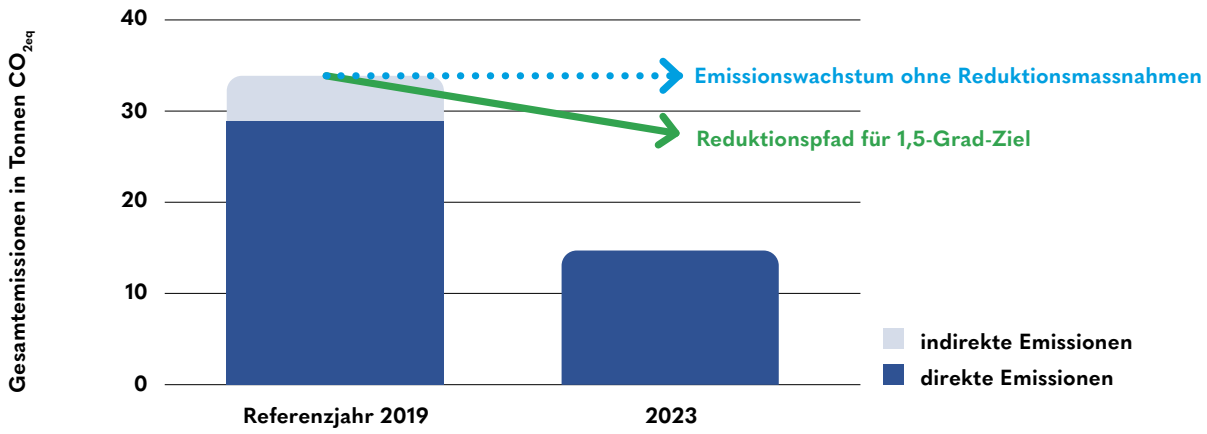
Die Umsetzung hat begonnen, aber die erreichten Reduktionen entsprechen noch nicht den Erwartungen.

Die Umsetzung hat noch nicht begonnen.

Was wir bisher erreicht haben

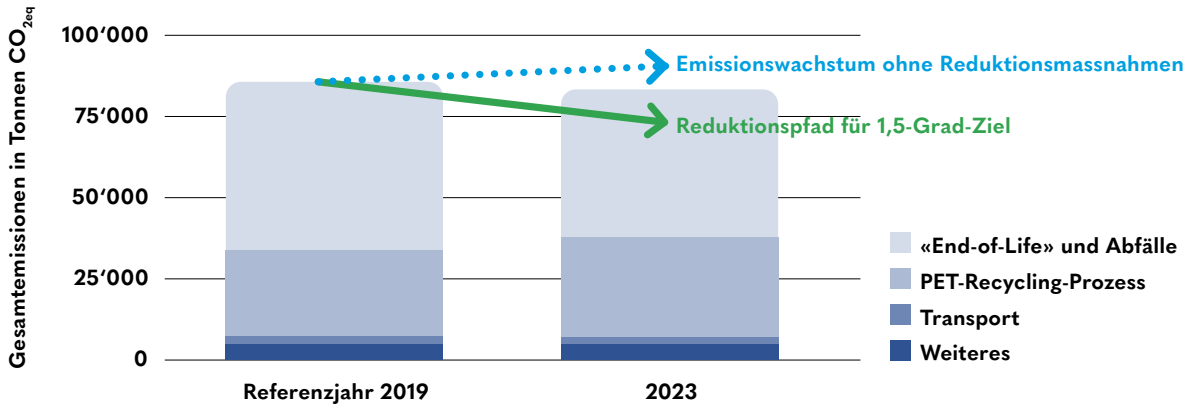
Der zweite Umweltbericht von PET-Recycling Schweiz zeigt eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Referenzjahr 2019. Bei den direkten und indirekten Emissionen (Scope 1 und 2) ist es gelungen, eine Reduktion um 56 Prozent zu erreichen. Damit hat die Geschäftsstelle das für 2030 angestrebte Reduktionsziel von 46,6 Prozent bereits jetzt übertroffen. Noch nicht zufriedenstellend sind hingegen die Reduktionen in Scope 3. Obwohl die Emissionen um 6 Prozent gesenkt werden konnten, liegt PET-Recycling Schweiz über dem anvisierten Reduktionspfad.

Direkte und indirekte Treibhausgasemissionen 2019 und 2023



Die Reduktion konnte hauptsächlich deshalb erreicht werden, weil ein weiteres Fahrzeug des Aussendiensts auf Elektroantrieb umgestellt wurde. PET-Recycling Schweiz liegt aktuell deutlich unter dem geforderten Reduktionspfad für die Erreichung des 1,5-Grad-Ziels.

Treibhausgasemissionen entlang der Wertschöpfungskette 2019 und 2023



Die Emissionen in Scope 3 konnten gegenüber dem Referenzjahr um fast 5200 Tonnen CO_{2eq} reduziert werden, was einem Minus von 6 Prozent entspricht. Hauptgrund dafür war, dass die Menge an R-PET für den geschlossenen Kreislauf im Vergleich zum Referenzjahr um über 3500 Tonnen gesteigert werden konnte. Dadurch konnten die Emissionen bei der thermischen Verwertung («End-of-Life») deutlich gesenkt werden. Weil die Betreiber der Sortier- und Recycling-Anlagen in den letzten Jahren viel in neuste Technik investiert haben, arbeiten die Anlagen effizienter. Trotz der höheren Menge an R-PET für den Flaschenkreislauf sind die Emissionen des Recyclingprozesses deshalb nur marginal gestiegen.

Die Vision einer ganzen Branche

Seit über 30 Jahren setzt sich PET-Recycling Schweiz für die Schonung der natürlichen Ressourcen ein.
Die Sammelsäcke bestehen zunehmend aus Kunststoff-Folie und werden zu mindestens 80 Prozent aus rezykliertem LDPE hergestellt.

Big Bags aus rezykliertem Meeresplastik

Die Big Bags, die für den Transport leerer PET-Getränkeflaschen von den Sammelstellen zu den Sortierzentren verwendet werden, kommen bereits mehrfach zum Einsatz. Die gesammelten Flaschen können nach der Sammlung in einen Big Bag umgefüllt werden, der anschliessend kostenlos von einem PET-Entsorgungspartner abgeholt wird.

Seit diesem Jahr hat PET-Recycling Schweiz einen weiteren Schritt in Richtung Nachhaltigkeit gemacht:
Die neuen Big Bags werden von der Relianz AG aus Bonstetten in Bangladesch produziert und bestehen zu 50 Prozent aus Tide Ocean Material®. Das Material wird aus Kunststoffabfällen gewonnen, welche aus küstennahen Gewässern, auf Inseln und an Stränden gesammelt und zu Granulat und schliesslich zu Textilfasern verarbeitet werden.

Lancierung eines doppelten Mehrwegsystems

Um den ökologischen Fussabdruck weiter zu minimieren, plant PET-Recycling Schweiz auch für die bestehenden 110-Liter-Sammelgebinde die Einführung eines Mehrwegsacks. Ziel ist es, ein doppeltes Mehrwegsystem zu etablieren – bestehend aus dem 110-Liter-Mehrwegsack und dem Big Bag.

PET-RECYCLING SCHWEIZ
1,5°C-KLIMA-ZIEL

Das Pariser Klimaabkommen hat zum Ziel, die Erderwärmung auf 1,5 Grad gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen. PET-Recycling Schweiz orientiert sich in der Umsetzung seiner Klimaschutzmassnahmen an der «Science-based Targets initiative (SBTi)» und will seine Reduktionsziele bis zum Jahr 2030 erreichen. Grundlage für die Berechnungen sind «The Greenhouse Gas Protocol: A Corporate Accounting and Reporting Standard» (GHG Protocol) mit seiner Ergänzung «Corporate Value Chain Accounting and Reporting Standard».

PET-Recycling Schweiz wird vom Umweltberatungsunternehmen Carbotech und von den Klimaexpert:innen von Swiss Climate unterstützt.